



oben & unten

KirchenZeitung der ev. Kirchengemeinden Beiseförth-Malsfeld, Dagobertshausen und Elfershausen

März - Mai 2024

Nr. 18 | Ausgabe 2/24

... durch das Band des Friedens

Motto des Weltgebetstages 2024



300 Jahre Orgel Malsfeld
Konzerte am 15. März und 19. April
Lesen Sie weiter auf Seite 2 und 3

(M)Eine Stunde für die Kirche
Die Mitmach-Aktion
Lesen Sie weiter auf Seite 6

Oster-Ferienspiele 2024
25. – 28. März
Lesen Sie weiter auf Seite 8

... durch das Band des Friedens

Liebe Leserinnen, liebe Leser!



„... durch das Band des Friedens“, so lautet das diesjährige Motto für den Weltgebetstag. Christliche Palästinenserinnen haben dafür die Gottesdienstordnung geschrieben, lange vor dem terroristischen Anschlag der Hamas am 7. Oktober 2023.

Nach diesem Angriff auf Israel wurde Kritik an dem Gottesdienstentwurf laut. Einzelne Elemente der Liturgie – so der Vorwurf – seien antisemitisch.

Im Vorbereitungskreis stellten wir uns die Frage, wie wir mit dieser Kritik umgehen sollen. Dabei wurde mir bewusst, dass die Zusammenhänge viel komplexer sind, als ich sie auf den ersten Blick vermutete. Die Lage im Nahen Osten ist verworren. Was ist richtig, was falsch? Wem schenke ich meine Solidarität? Und die wohl drängendste Frage ist die: Wie kann Versöhnung gelingen und Frieden werden?

Während Kriege und Unruhen unsere Welt erschüttern, ahne ich: Für die großen politischen Fragen gibt es keine schnellen Antworten. Aber den Wunsch nach Frieden, den spüre ich in meinem Herzen: Frieden in den Beziehungen, in denen ich lebe. Frieden in der Welt.

Die Liturgie, die die Christinnen aus Palästina geschrieben haben, ist getragen von genau diesem Wunsch nach Frieden und Versöhnung.

Deshalb entschlossen wir uns, den diesjährigen Weltgebetstag als ein Friedensgebet für Palästina **und** Israel zu feiern.

Wir wollen gemeinsam den Weg des Friedens suchen. Ich glaube, er ist dort zu finden, wo wir auf Jesus schauen. Wo

wir von ihm lernen, ihn um Hilfe bitten.

Er selbst wird in der Bibel als „Friedefürst“ bezeichnet. Ostern feiern wir, weil er durch seinen Tod am Kreuz den Unfrieden in der Welt auf sich genommen hat. Durch seine Auferstehung hat er echten Frieden ermöglicht – Frieden zwischen Gott und Mensch, Frieden zwischen den Völkern und Frieden zwischen dir und mir.

Wenn die große weltpolitische Lage mein Denken und Fühlen übersteigt, lasse ich mich von Jesus daran erinnern: Sein Friede beginnt klein, in meinem Herzen und vor meiner Tür. Und das Band des Friedens beginnt dort, wo ich mit Worten des Heiligen Franziskus bete:

„Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt“.

Vorösterliche Grüße

Ihre

Unsere beiden letzten Konzerte

Fünf Orgelkonzerte zum 300. Geburtstag der Malsfelder Orgel liegen schon hinter uns. Wir freuen uns jetzt noch auf die beiden letzten:

Am 15. März werden Peter Kozeluh (Oberellenbach) und Harald David Meyer (Koblenz) uns um 19.00 Uhr eine ungewöhnliche Kombination anbieten: Orgel und Synthesizer! Es ist schön, dass wir mit Peter Kozeluh denjenigen für unsere Konzertreihe gewinnen konnten, der unsere „kleine Königin“ wie kein anderer kennen wird: Er hat mit seiner Orgelbauwerkstatt in Rotenburg die letzte Renovierung der Orgel durchgeführt.

Am 19. April findet dann um 19.00 Uhr der Abschluss statt: Da wird Elizaveta Suslova zu uns kommen. Sie ist als Konzertorganistin in ganz Deutschland unterwegs hat schon einige Preise bei Orgelwettbewerben gewonnen. Sie bereitet für uns ein Programm vor unter dem Titel „1723/24“. Es geht also um Orgelmusik aus der Zeit, in der unsere Orgel gebaut worden ist. Auch diese beiden letzten Konzerte wollen wir mit einem Imbiss und Getränken beschließen. Der Eintritt ist jeweils frei. Wir freuen uns über Spenden.



Weltgebetstag 2024 bei uns

Friedensgebet für Israel und Palästina



Foto: © Kathrin Schwarze

**Freitag, 01. März 2024
um 19:00 Uhr**

**Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass
„... durch das Band des Friedens“**

Die Gruppe "Frauen im Gespräch" lädt Männer und Frauen aller Konfessionen deshalb zu einem Friedensgebet für **Freitag, 01. März 2024, um 19:00 Uhr in die Kirche Malsfeld** ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zu Begegnungen und zu einem kleinen Imbiss.

Konfirmationen 2024



Auf dem Gruppenbild fehlen leider:
Mia Schneider, Philipp Heese und Johannes Reinhardt.

Liebe Konfis,

wahrscheinlich seid Ihr der Jahrgang gewesen, den Matthias und ich schon vorher am besten gekannt haben: durch Jungschar, Freizeiten, Aktionen, durch den persönlichen Kontakt in anderen Zusammenhängen. Man kennt sich, oft schon lange. Und dann auch wieder nicht. Es gibt so etwas wie ein „gefühltes Kennen“, und wenn man dann doch länger miteinander zu tun hat und sich in anderen Kontexten begegnet, dann merkt man: Hoppla, der/die ist doch noch einmal ziemlich anders, als ich (bisher) gedacht habe. Ich finde das gut, wenn wir das merken – und wenn unser Bild voneinander sich auch verändern kann.

Gerade jetzt, in diesem Abschnitt Eures Lebens, ist das gut und wichtig. Weil Ihr Euch ja verändert und weil vieles gar nicht so einfach absehbar ist. Das kann anstrengend sein, für Euch und für andere (Eltern z.B. ;-)). Aber das ist auch etwas ganz Schönes: Ich bin nicht einfach festgelegt. Meine Geschichte ist offen. Es ist nicht einfach alles möglich, aber doch ziemlich viel. Ich danke Euch für das schöne Jahr mit Euch und wünsche Euch, dass Ihr mit diesem Gedanken weitergeht: Meine Geschichte ist offen. Auch meine Geschichte mit Gott.

Herzliche Grüße, Euer Henning

**Konfirmationsgottesdienst:
21. April 2024, 10.30 Uhr
Ev. Kirche Beiseförth**

Maximilian Borries
Jana Deist
Philipp Heese
Paula Jelinek
Gustav Kaiser
Ilva Nöding
Sebastian Röttschke
Mia Schneider
Noah Simon
Finn Walter

**Konfirmationsgottesdienst:
28. April 2024, 10.30 Uhr
Ev. Kirche Malsfeld**

Leni Hohmann
Linus Lamprecht
Ronja Paul
Johannes Reinhardt
Franziska Reitz
Isabella Rössler
Finn Smakulski
Martha Wenderoth

**Vorabendgottesdienst:
Samstag, 20. April, 18.00 Uhr
Ev. Kirche Beiseförth**

**Abschlussandacht:
Sonntag, 21. April, 19.00 Uhr
Ev. Kirche Beiseförth**

**Vorabendgottesdienst:
Samstag, 27. April, 18.00 Uhr
Ev. Kirche Malsfeld**

**Abschlussandacht:
Sonntag, 28. April, 18.00 Uhr,
Ev. Kirche Malsfeld**

Biografie-Workshop

Als wär's ein Stück von mir

In unserer Schreibwerkstatt für autobiographisches Schreiben gibt es noch ein paar freie Plätze. Am **8. und 9. März** haben wir in der Gemeinde Frau Michaela Frölich zu Gast, die Interessierten zu einem Anfang im eigenen Schreiben helfen möchte. Folgende Inhalte sind geplant:

1. Einblicke in das autobiografische Schreiben
2. Ansätze zum Strukturieren
3. Aktivieren von eigenen Lebenserinnerungen
4. Erste kleinere Verschriftlichungen (Anekdoten etc.)
5. Tipps und Übungen zu stilistischen und literarischen Fragen
6. Anregungen zum Überwinden von Schreibblockaden
7. Austausch mit anderen Teilnehmenden

Die Teilnahme kostet **20,00 Euro**. Eine Anmeldung ist erforderlich (Ev. Pfarramt, Tel. 05661-2174).



Foto: M. Frölich

Karfreitag bis Ostern 2024

An **Karfreitag** gehen wir auch in diesem Jahr wieder den Kreuzweg. Wir beginnen um 14.00 Uhr in der Kirche in Beiseförth und gehen von Station zu Station bis zur Malsfelder Kirche. Dort werden wir gegen 15.30 Uhr ankommen.

Ostersonntag versammeln wir uns um 6.00 Uhr zur Morgenfeier mit Abendmahl am Hügelskopf in Dagobertshausen. (Autos kann man in der Straße Zum Hügelskopf, in der Höhenstraße oder am Homberger Weg abstellen.) Im Anschluss gibt es draußen ein einfaches Osterfrühstück mit Hefezopf, Belag und warmen Getränken.

Um 10.30 Uhr feiern wir in der Malsfelder Kirche einen *Familiengottesdienst* für kleine und große Menschen.



Vielleicht ist es in diesem Jahr wieder so wie auf dem Bild, das vor zwei Jahren entstand.

Wir renovieren – mit deiner Hilfe!

Wie steht es eigentlich bei der Renovierung unserer Kirche? Nun, wir arbeiten inzwischen mit dem Architekturbüro Müntinga und Puy (Bad Arolsen) zusammen. Bei einem Treffen mit Gemeindegliedern aus unterschiedlichen Bereichen unserer Gemeinde, die alle mit der Malsfelder Kirche zu tun haben, haben wir in einem Workshop am 3. Februar erste Vorstellungen zusammengetragen und uns zu verschiedenen Fragen ausgetauscht. Aus diesen Ergebnissen wird das Architekturbüro nun einen ersten Vorschlag für uns erarbeiten. Mit diesem Vorschlag wird sich dann der Kirchenvorstand auseinandersetzen und beim Kirchenkreis um eine Aufnahme in die Baupflichtförderung bitten. Diesen Vorschlag werden wir der Gemeinde außerdem auch zugänglich machen. Wahrscheinlich wird es dazu im Frühjahr noch einen Informationsabend geben. Darüber hinaus wollen wir uns bei der Landeskirche um Aufnahme in die Förderung durch den Bauhaltungsfonds bewerben: Hier wird die gesamte Summe, die wir als Gemeinde selbst sammeln, durch die Landeskirche noch einmal verdoppelt und

kann dann für die Innenrenovierung miteingerechnet werden.

(M)Eine Stunde für die Kirche

Und da sind wir bei einem sehr wichtigen Thema: Es ist absehbar, dass Renovierungsvorhaben aufgrund zurückgehender Kirchensteuereinnahmen zukünftig eher mit geringerer Unterstützung durch die Landeskirche rechnen können. Wir haben einen (noch) guten Zeitpunkt erwischt und sollten diese Gelegenheit nutzen! Deswegen wollen wir im Frühjahr eine Aktion starten, die wir so schon einmal ähnlich für die Renovierung der Malsfelder Orgel haben laufen lassen: (M)eine Stunde für die Kirche. Und das geht so: Wer mitmachen möchte, schließt sich zu einer kleinen Gruppe zusammen (höchstens vier Personen) oder legt alleine los. Man soll sich eine Tätigkeit oder Aktion überlegen, die etwa eine Stunde dauern soll (wenn es länger geht, dann ist es auch gut und willkommen ...). Und der Kniff ist, dass man sich jemanden sucht, der für diese Aktion etwas bezahlt: Helfen im Garten, Hund ausführen, Einkäufe erledigen, eine Vorführung

veranstalten ... Vielleicht kommen auch ganz andere Ideen ins Spiel! Und eingenommene Geld soll dann für die Renovierung der Kirche gespendet werden. Dem Gemeindebrief liegt ein Flyer bei, mit dem man sich für die Aktion anmelden kann. Wer mag, kann vom eigenen Einsatz auch gerne ein Foto machen oder einen kleinen Film und an das Pfarramt schicken (pfarramt.beisefoerth-malsfeld@ekkw.de).

Unter allen Beiträgen wollen wir drei besonders gelungene oder kreative Beispiele mit einem Preis belohnen. Der Aktionszeitraum geht vom 15. April bis zum 19. Mai (Pfingsten). Am 9. Juni wollen dann nach dem Tauffest an der Fulda die Gewinner-Teams bekanntgeben und die Preise überreichen.



Anmeldung der neuen Konfirmanden

Zur Anmeldung des neuen Konfi-Jahrgangs (2024-25) laden wir zu zwei Terminen ins Malsfelder Gemeindehaus ein:

- **Donnerstag, 14. März,**
16.30-18.00 Uhr
- **Freitag, 15. März,**
16.30-18.00 Uhr.

Bei der Anmeldung muss ein Anmeldeformular ausgefüllt wer-

den, und der vorläufige Jahresplan wird ausgegeben. Ein Elternteil muss für die Unterschriften bei der Anmeldung dabei sein. Wem die angebotenen Termine nicht passen, kann sich gerne im Pfarramt gesondert melden (Tel. 05661-2174).

Anmeldetermine

Donnerstag, 14. März,
16.30-18.00 Uhr

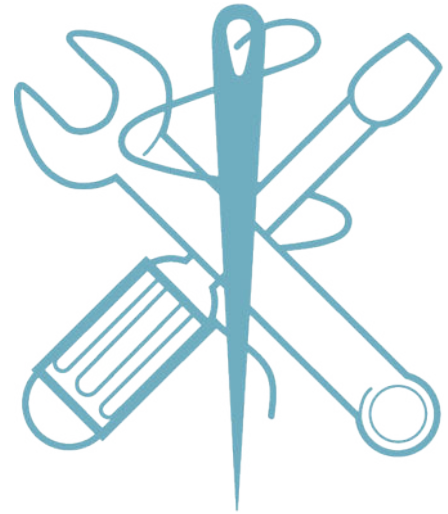
Freitag, 15. März,
16.30-18.00 Uhr

**Gemeindehaus in
Malsfeld**

15. Malsfelder Reparatur-Cafè Anfang März

Nach einer etwas längerer Pause findet am Samstag, den 2. März das nächste Malsfelder Reparatur-Cafè statt. Von 14:30 bis 16:30 Uhr kann man mit defekten Kleinmöbeln, Spielzeugen, Fahrrädern, Computern oder Haushaltsgeräten im Malsfelder Gemeindehaus neben der Kirche vorbeikommen. Gemeinsam mit den Reparatur Helfern wird dann versucht, diese wieder funktionsfähig zu machen. So sollen lieb gewonnene Dinge zu neuem Leben erweckt werden, Müll reduziert, Ressourcen geschont und Erfahrungen ausgetauscht werden. Da sich nicht

alle Helfer mit allen Arten von Reparaturen auskennen, können die Wartezeiten ganz unterschiedlich ausfallen. Jedoch gibt es Kaffee und Kuchen, um diese Zeit bei angeregten Gesprächen zumindest gefühlt zu verkürzen. Kosten entstehen den Besuchern allenfalls für Ersatzteile, um Spenden für Auslagen wird gebeten. Fragen zum Reparatur-Cafè beantwortet gerne Sascha Holzhauser unter 05661 7550747 oder reparieren@oben-unten.de. Weitere Informationen finden sie auch unter: <http://reparieren.oben-unten.de>.



Gottesdienst mit M. Schnepel



Prädikant Michael Schnepel hat sich angeboten, einen Gottesdienst in dem früheren Wohnsitz Dagobertshausen zu gestalten. Hiermit möchte er sich kurz vorstellen:

Mein Name ist Michael Schnepel.

Ich bin der Sohn Ihres früheren Pfarrers Theo Schnepel (bis 1956) in Dagobertshausen, Hilgershausen und Elfershausen. Von 1950 bis 1956 wohnten wir im Pfarrhaus. Ich bin in Dagobertshausen in die einklassige Volksschule bei Herrn Lehrer Jahnke gekommen – das erzähle ich heute noch gerne meinen Enkeln. Die können es sich kaum vorstellen. Meine Mutter spielte die Orgel in den Gottesdiensten und hielt Kindergottesdienst. Wir hatten unseren großen Gemüsegarten vor und hinter dem Pfarrhaus. Mein Vater fuhr Sonntags zu den Gottesdiensten in Elfers- und Hilgershausen mit seiner NSU 250 in seinem Lederanzug. Darüber flatterte der Talar. Gerne erinnere ich mich noch an Kolonialwarenhändler Gombert, wo

wir Kandiszucker in größeren Stücken für einen Groschen kauften. Aber auch an die Post, an Lydia Fischer, an den Schmied Kerste, an Bergers, an Metzger Gombert, an Gerald Seifert, meinen Spielfreund und an Karl-Heinz Ludolph, mit dem ich in den letzten Jahren noch im Austausch war. Nach Hilgershausen zu Laus und Tegtmeyers haben wir bis heute Kontakt. Dagobertshausen und Hilgershausen ist über 70 Jahre meine Heimat geblieben. Egal wo wir hinzogen. Von Marburg, über Kassel zog ich nach Bremen, wo ich heute noch lebe. Ich bin im Ruhestand, aber noch sehr eifrig in der Evangelischen Kirche (EKD) tätig. In der Männer- und Flüchtlingsarbeit der EKD und als Prädikant in der Gottesdienstgestaltung. Daher war es immer mein Wunsch zu einem Gottesdienst nach Dagobertshausen zurück zu kehren. Das geschieht nun zu einer Gastpredigt am Sonntag, den 26. Mai. Ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Text+Fotos: Matthias Lambach, Jugendarbeiter

Ausblick: Ferienspiele Ostern

In der ersten Ferienwoche der Osterferien finden wieder unsere Kinderferienspiele statt. Es gibt eine große Auswahl an Kreativworkshops und auch die Möglichkeit, sich sportlich richtig auszutoben. Natürlich werden auch ein Geländespiel im Wald, unsere kreativen Andachten und das gemeinsame Singen nicht fehlen. Ein großes Team von ehrenamtlichen Jugendlichen unter Leitung von Kathi und Matthias freut sich sehr auf die Kinder. Anmeldungen sind direkt über Matthias möglich (01573-1663573 – matthias.lambach@ekkw.de)

25. März (Montag) – 28. März (Donnerstag)
immer von 14 – 17 Uhr

Ort: Gemeindehaus Malsfeld



JULEICA - Mitarbeiterschulung

Matthias bietet gemeinsam mit Kollegen aus der Evangelischen Jugend Schwalm-Eder in den Osterferien (5. bis 11. April 2024) eine große Mitarbeiterschulung für Jugendliche an, die sich dafür interessieren sich ehrenamtlich in der Kinder- und

Jugendarbeit zu engagieren. Eine Woche lang wird viel gelernt, eine Menge gelacht und zudem lernt man tolle Menschen kennen. Wer Interesse an der Teilnahme hat, kann sich gerne bei Matthias melden. Teilnahme ab 15 Jahren.

**Ehrenamtlichen
Ausbildung zum
Jugendleitenden**

2024

Evangelische Jugend
Schwalm-Eder

5. bis 11. April 2024
In Reichenbach



Jugendmusical - Aladin

Seit dem letzten Herbst beschäftigen sich die Jugendlichen von justbe mit ihrem neuesten Projekt – einem Jugendmusical. Nachdem über Wochen verschiedene Stücke besprochen und ausprobiert wurden, steht mittlerweile fest: Wir werden im Juni eine

eigene Kreation von Aladin aufführen. Die Rollen sind verteilt, das Bühnenbild beginnt in unseren Köpfen zu entstehen, erste Tanzschritte sind einstudiert und auch die meisten Lieder stehen fest. Wir freuen uns schon sehr auf die Aufführungen und

empfehlen euch nachdrücklich, die Termine fest im Kalender zu markieren: **14. und 15. Juni – jeweils Abends im Jägerhof!**



Hessentag 2024 in Fritzlar



24. Mai bis 02. Juni 2024

Helferinnen und Helfer gesucht!
Gib der Kirche Dein Gesicht!

Erlebnis:Kirche
EVANGELISCHE KIRCHE AUF DEM
HESSENTAG 2024
in Fritzlar

Der Hessentag kommt nach Fritzlar. Und die Kirche wird dort – wie schon seit einigen Jahren zu diesem Fest üblich – auch ein Angebot machen. **Hierfür werden noch Mitarbeitende gesucht.** Haben Sie Lust, sich einmal ein paar Stunden auf dieses ungewöhnliche Arbeitsfeld einzulassen? Ich glaube, dass es sehr lohnend sein kann und dass man dort sehr schöne Erfahrungen machen kann. Wer interessiert ist, melde sich bitte bei Pfr. Reinhardt (Tel. 05661 2174 / pfarramt.beisefoerthmalsfeld@ekkw.de). Oder Sie füllen nebenstehendes Formular aus und geben es im Pfarrbüro, Kirchstraße 9, Malsfeld ab.



Erlebnis:Kirche
EVANGELISCHE KIRCHE AUF DEM
HESSENTAG 2024
in Fritzlar

**Ausfüllen
und mitmachen!**

Ja, ich möchte in der
Erlebnis:Kirche mitarbeiten!

Name
Vorname
E-Mail
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Telefon/Handy



Monatsspruch März 2024

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Foto: Hillbricht

Ich bin gefangen im Schmerz

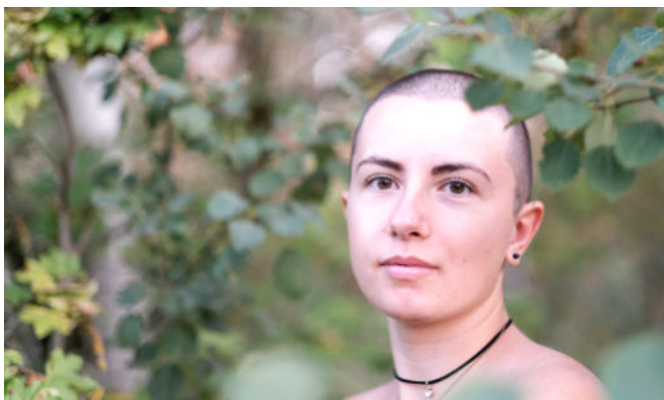
Da spricht jemand vom neuen Anfang, wo ich selbst noch im Schrecken feststecke. Und manchmal verstehe ich es nicht gleich. Den drei Frauen geht es so, die sich frühmorgens auf den Weg zum Grab machen. Maria Magdalena, Maria und Salome. Sie sind versunken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot. Grausam gestorben. Nun wollen sie ihm einen letzten Dienst erweisen. Kostbare Öle haben sie dabei, um seinen Leichnam zu salben.

Als sie näher kommen, sehen sie, dass der Stein vor der Grabhöhle weggewälzt worden ist. Der Eingang steht offen. Vorsichtig wagen sie sich hinein in das Grab. Und schrecken sofort wieder zurück. Dort sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt sich ab von der dunklen Höhle. Und sagt: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist aufer-

standen, er ist nicht hier.

Die Frauen aber tun genau das, was sie nicht sollen: Sie entsetzen sich, zitternd und schockiert fliehen sie aus dem Grab. Gefangen im Abschied und ihrer Trauer können sie nicht fassen, was der Engel behauptet: Draußen wartet mit dem Morgenlicht ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden. Weil Gott es so will. Vielleicht geschieht das bis heute, was die Frauen erleben und erst später verstehen, vielleicht geschieht es manchmal auch mir. Ich bin gefangen im Schmerz und kann den Hoffnungsworten nicht glauben. Erst später erkenne ich: Der Weg mit dem Schrecken in allen Gliedern war schon einer, auf dem ich zurückkehrte ins Leben.

TINA WILLMS



Monatsspruch April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechtschaffenheit fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

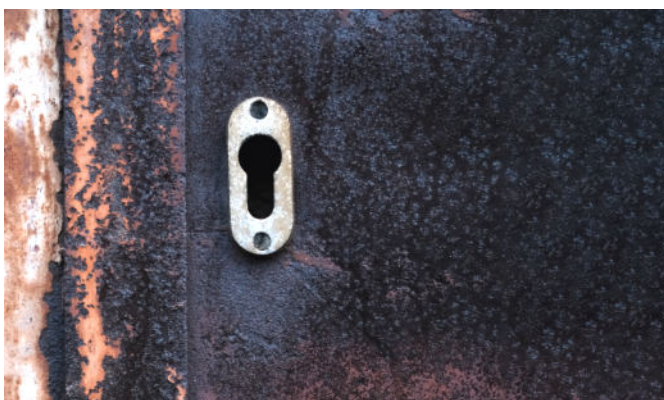
Foto: Hillbricht

Ins Leben geprägt

Das Abitur war geschafft, nun waren die Tage leer. Manchmal hatte ich auf die Schule geschimpft, doch jetzt fiel mir der Abschied schwer. Auch wusste ich noch nicht, was ich werden wollte. Eine so weitreichende Entscheidung zu treffen: Dazu fühlte ich mich kaum in der Lage. Dennoch: Die Lücken im Kalender wollte ich nutzen, so machte ich mit einigen Freund:innen eine Reise, die uns auch in eine kleine Fachwerkstadt führte. Dort teilten wir uns auf, jede und jeder hatte Zeit für das, was ihn oder sie interessierte. Ich ging etwas ziellos durch die Gassen und fragte mich, wie mein Leben weitergehen würde. Nebenbei betrachtete ich die Fachwerkhäuser. Da fiel mein Blick auf einen dicken Balken, der einen First trug. Ein Bibelvers war dort eingeschnitzt: „Es sollen wohl Berge weichen und Hügel

hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmen.“ Uralte Worte, und doch in diesem Moment wie für mich und meine Zukunft gemacht. Etwas in mir löste sich, meine Schritte fühlten sich leichter an und Freude machte sich in mir breit. Jahrhunderte zuvor hatten Menschen die Worte in diesen Balken geschnitzt. Und mehr als tausend Jahre zuvor hatte jemand sie niedergeschrieben. Menschen, die längst nicht mehr lebten, hatten Auskunft gegeben über die Hoffnung, die sie erfüllte und durchs Leben trug, und hatten sie weitergereicht durch die Zeiten. Und nun prägten sie diese Hoffnung mir ins Gedächtnis und ins Leben.

TINA WILLMS



Monatsspruch Mai 2024

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12

Foto: Hillbricht

Land der Freiheit?

Alles erlaubt, das hört sich gut an. Es öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit. Und das fühlt sich auch gut an. Was für ein Geschenk es ist, in einem freien Land zu leben, kann ich ermessen, wenn ich sehe, wie anders es anderswo ist. Frauen dürfen sich in der Öffentlichkeit nur verschleiert zeigen, Mädchen nicht in die Schule gehen, Menschen werden durch Kameras überwacht und für das kleinste Fehlverhalten bestraft. Ich selber könnte, wenn ich wollte, im Bikini durch die Innenstadt gehen oder mit 200 Sachen über die Autobahn rasen. Viel wichtiger aber ist mir, dass ich meine Meinung sagen darf, ohne Angst zu haben, und Christin sein darf, ohne mich verstecken zu müssen. Alles erlaubt, sagt auch Paulus und öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit. Und dann folgt doch ein „Aber“. Ja, ich darf mir alle

Freiheiten nehmen. Aber vorher mahnt Paulus an, mich zu fragen: Dient es zum Guten? Denn wenn ich Unheil bewirke, wenn ich die Würde anderer verletze oder auf Kosten der Zukunft lebe, dann braucht meine Freiheit ein „Aber“, eine selbst gewählte Grenze. Und auch dort, wo ich mir selber schade, sollte ich mir Einhalt gebieten.

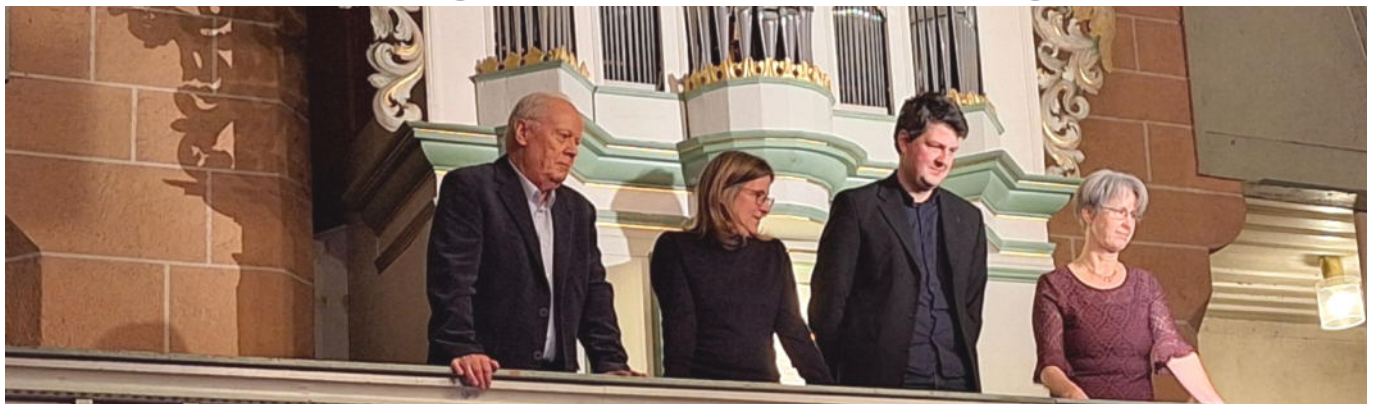
Denn auch das ist mir erlaubt: mein Freiheitsrecht hintenanzustellen um anderer oder meiner selbst willen: Ich kann überprüfen, ob meine Einkäufe fair gehandelt sind. Ich muss nicht lästern über das, was meinem Gegenüber heilig ist. Ich kann auf die Flugreise verzichten, um das Klima zu schonen. Und darf auch dem, was mir selber schadet, eine Absage erteilen.

TINA WILLMS

Rückblick Adventskonzert



Rückblick Orgelkonzert "Lieblingsstücke"



Helau im Seniorenheim

Verein
Praktischer Lebenshilfe



Diakonie
Hessen



v.l.: Frau Martens, Frau Hölke-Hühner, Frau Becker, Frau Bruelheide, Frau Egerer, Frau Hertel, Frau Feuerstarke, Frau Lack

Schön war es am Faschingsdienstag im Seniorenheim. Wir hatten eine lustige Feier mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeiterinnen und ihren Kindern.

So manches Lächeln zauberten wir in die Gesichter. Zwischendurch riefen wir immer mal wieder unseren Faschingsruf "Helbef, Helbef, Helbef". Bei Polonaise, Sitztanz, Sketch und Schunkeln ist unsere Party bei allen gut angekommen.

Susanne Bruelheide



Herr und Frau Günter und Frau Fröhlich

Seniorenachmittage

Die Senioren-Nachmittage in Dagobertshausen und Elfershausen werden für die nächsten drei Monate ausgesetzt. In der letzten Zeit sind in beiden Orten nur sehr wenige Teilnehmer zusammengekommen. Deswegen wird das Treffen nun erst einmal monatlich wechselnd zwischen Malsfeld (Gemeindehaus) und Beiseförth (Verein für praktische Lebenshilfe) stattfinden. Für Teilnehmer aus allen vier Dörfern bleibt die Möglichkeit des Fahrdienstes bestehen (Anruf bei Johannes Heyn, Tel. 05661-53239).

Zum Vormerken:
19. Juni: Halbtagesausflug ins Kloster Haina (Frankenberg)



Gemeinde Beiseförth-Malsfeld

Silberne Hochzeit feierten: Sonja und Michael Böse aus Beiseförth

Diamantene Hochzeit feierten: Marie-Luise und Gerhard Link aus Beiseförth

Eiserne Hochzeit feierten: Erika und Walter Dippel aus Beiseförth

Geburtstag feiern:



im MÄRZ

Renate Beinhauer aus Malsfeld
Friedhelm Pöhlmann aus Beiseförth
Renate Riese aus Malsfeld
Isolde Pöhlmann aus Beiseförth

im APRIL

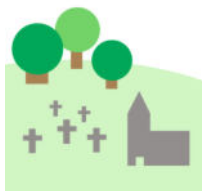
Ingrid Richter aus Beiseförth
Margret Biedermann aus Beiseförth
Gertrud Sattler aus Malsfeld
Erna Rudolph aus Beiseförth
Thea Günther aus Malsfeld
Gerhard Reyer aus Beiseförth
Renate Jakob aus Beiseförth
Brigitta Stöhr aus Malsfeld
Herta Hohmann aus Malsfeld
Ute Rohde aus Beiseförth
Horst Norwig aus Malsfeld
Friedhelm Scholl aus Beiseförth
Vera Heynisch aus Beiseförth
Karl-Heinz Beck aus Beiseförth

im MAI

Hans-Gerd Lehmann aus Malsfeld
Gerhard Schnaudt aus Malsfeld
Ingrid Dorn aus Malsfeld
Irma Harborth aus Beiseförth
Ingrid Besser aus Malsfeld
Elfriede Günther aus Beiseförth
Heinz Siegle aus Beiseförth
Maria Schaller aus Malsfeld
Volker Schäfer aus Malsfeld
Egon Niedziolka aus Beiseförth
Ludwig Montag aus Beiseförth

Es starb:

Gerhard Sandrock



Gemeinde Dagobertshausen

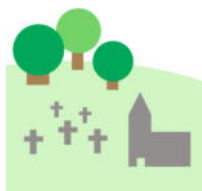
Geburtstag feiern:



im MAI

Karl-Heinz Ludolph
Margot Stegemann

Es starb:



Gisela Hofmann



Gemeinde Elfershausen

Geburtstag feiern:



im MÄRZ

Wilfried Schmidt
Ilse Ackermann

im APRIL

Marie Luise Wagener

im MAI

Günter Imming

**Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, nicht möchten,
dass Ihre Daten veröffentlicht werden,
dann geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Beiseförth-Malsfeld Bescheid!**
Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen ausführliche Angaben nur in der Druckausgabe.



**Damit Kinderträume
nicht zerplatzen**

Bitte helfen Sie kranken, behinderten
und vernachlässigten Kindern.

Online spenden unter
www.spenden-bethel.de

Bethel

Kleidersammlung für Bethel

Die Evangelischen Kirchengemeinden Beiseförth-Malsfeld, Dagobertshausen und Elfershausen führen eine Kleidersammlung für die **v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel** durch. Gesammelt werden Kleidung (keine Stoffreste, kaputte oder dreckige Kleidung), Schuhe (paarweise verschnürt), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten in Säcken verpackt. Dieser Ausgabe liegen leere Säcke bei. Weitere können gestellt werden. Abgabe der gefüllten Säcke **am 18. April und 19. April** zwischen **9:00 und 17:00 Uhr** an folgenden Abgabestellen:

Malsfeld: Ev. Pfarrhaus - Carport -, Kirchstraße 9

Elfershausen: Familie Scholl, Hauptstraße 49



**Diakoniestation
Fulda - Eder**

Diakoniestation
Fulda-Eder
Ambulanter Pflegedienst

- für Sie
- kompetent
- zuverlässig

Station Malsfeld
Tel.: 05661 9 28 96 15
Notruf: 0151 62 84 94 54
Leitung: Frau Lena Götzmann

Brauchen Sie Hilfe?

TelefonSeelsorge Nordhessen e.V.
0800 111 0 111
0800 111 0 222
(Anrufe gebührenfrei)

Schuldnerberatung
05681 775 499

Jugend-, Drogen- und Familienberatungsstelle
05681 70 95

Partnerschaftskonflikt-, Trennungs- und Scheidungsberatung
05681 99 20 14

Beratung in Fragen von Familiengesundheit/ Müttergenesung
E-Mail: diakonie-kkse-familiengesundheit@ekkw.de
05681 99 20 18

WICHTIGE RUFNUMMERN

Giftnotruf Hessen (06131) 1 92 40
Ärztlicher Notdienst 116 117
Kinder- und Jugendtelefon
116 111 oder 0800 1 11 03 33
Elterntelefon 0800 1 11 05 50
Frauentelefon 08000 116 016

BESUCHSDIENST

"Ein offenes Herz und ein zuhörendes Ohr" - unter diesem Motto schenken ehrenamtliche Gemeindeglieder gerne Zeit, um ältere, alleinstehende oder kranke Mitmenschen zu besuchen.

Auch wenn Besuche nur mit besonderer Vorsicht möglich sind, können Sie aber gerne wieder mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir kommen Sie gerne besuchen.



Möchten Sie besucht werden?
Möchten Sie in diesem Kreis mitarbeiten?
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme mit Margret Feger,
Tel.-Nr.: 05661 2519.



Wir laden Sie herzlich zum **GEMEINSAMEN MITTAGSTISCH** um 12:00 Uhr in das Gemeindehaus Malsfeld ein:

Mittwoch, 20. März
Mittwoch, 10. April | 24. April
Mittwoch, 08. Mai | 22. Mai

Anmeldung bei:
Frau Ploch (05661 3172)
Frau Holzhauer (05664 6458)

Fahrdienst:
Herr Hillmann (05661 1453)

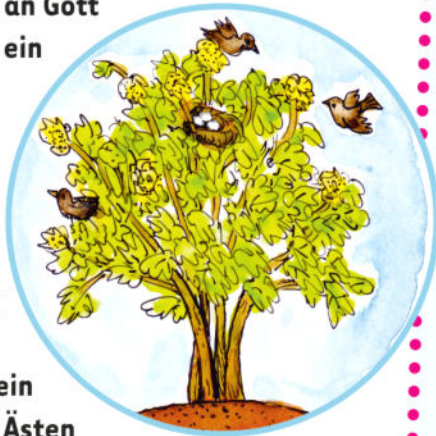


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen



und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





"Frauen im Gespräch"
laden ein am

Freitag, 01. März 2024, 19.00 Uhr
Kirche Malsfeld
Friedensgebet zum Weltgebetstag
(siehe auch Seite 3)

April: Osterferien

Dienstag, 07. Mai 2024, 19.00 Uhr,
Gemeindehaus Malsfeld
"Mein Weg, Gott zu begegnen"
Referentin: Katja Bernhardt

Kontakt: Margret Feger (05661 2519)



Begegnungs-Café im
Wintergarten des VPL

Termine werden über die Tageszeitung bekannt gegeben.

SENIOREN



Zu den Seniorennachmittagen in unseren drei Gemeinden treffen wir uns **mittwochs von 14:30 – 16:30 Uhr** an folgenden Orten und zu folgenden Themen.

Nach einer längeren Pause haben wir mit dem Seniorennachmittag wieder begonnen. Folgende Termine sind für die nächste Zeit vorgesehen:

6. März, Beiseförth: Michelle Obama (Henning Reinhardt)

17. April, Malsfeld: Bürgermeister Hanke zu Gast

15. Mai, Beiseförth: Als Beiseförther Familie 10 Jahre in China (Karin und Jens Peter Lux)

Zum Vormerken:

19. Juni: Halbtagesausflug ins Kloster Haina (Frankenberg)

Beiseförth: Verein Praktische Lebenshilfe, Mühlenstraße 21

Malsfeld: Gemeindehaus, Kirchstraße 9

Kinder



Mädchenjungschar dienstags in Malsfeld:
Vorschulkinder bis zur 3. Klasse:
15:00 – 16:30 Uhr
4. Klasse bis 7. Klasse:
16:45 - 18:15 Uhr

Jungenjungschar mittwochs in Malsfeld:
1.-6. Klasse:
16:00 – 17:30 Uhr

JUGEND



Jeweils in Malsfeld
justbe: donnerstags um 18:30 Uhr

Bibellesegruppe: freitags von 19:00 - 19:30 Uhr

Jugendkreis: freitags um 19:30 Uhr (im Anschluss)



Der **Spielkreis** trifft sich **mittwochs** um 8:45 Uhr.
Ort: Gemeindehaus Malsfeld, Kirchstraße 9, Malsfeld
Info: **Rebekka Krippendorf**, 05661 9233462



Hauskreis

jeden Donnerstag, 19:30 Uhr

Ansprechpartner: Jens Peter Lux
Telefon: 01573 6580326



**Elfershausen/
Dagobertshausen:**

Mittwochs, ab 19:30 h
Treffen im DGH, Elfershausen

Malsfeld:

Mittwochs, ab 18:00 Uhr
Treffen im Gemeindehaus Malsfeld



*Adventskonzert mit verschiedenen Chören
in Dagobertshausen*



*Adventskonzert mit verschiedenen Chören
in Dagobertshausen*



*300 Jahre Orgel - Konzert "Glanz und Gloria"
mit dem Bartenwetter-Ensemble
und Bezirkskantorin K. Kupski*



*Adventliches Kaffeetrinken der Gruppe "Frauen im
Gespräch" im Haus Handwerk in Spangenberg*



*Krippenspiel an Heilig Abend 2023
in Dagobertshausen*



*Herzlichen Dank für die Weihnachtsbäume in
unseren Kirchen*



**Wir wünschen
unseren Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Osterfest.**

Kirchenzeitung "oben&unten" wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der Evangelischen Kirchengemeinden Beiseförth-Malsfeld, Dagobertshausen und Elfershausen

Verantwortlich:

Pfr. H. Reinhardt, Kirchstr. 9, Malsfeld
M. Lambach, Sonnenhang 8, Beiseförth
D. Brühlheide, Mühlenstr. 22, Beiseförth

Bildnachweis:

Titelseite: Bild von Erich Westendarp auf Pixabay
Seite 4: Foto: H. Reinhardt
Seite 5: Fotos: W. Herwig/privat
Seite 7: Foto: M. Schnepel/privat
Seite 12: Fotos: W. Herwig
Seite 13: Foto: S. Brühlheide/privat, Kloster Haina
Seite 19: Fotos: W. Herwig



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Anschriften, Rufnummern, E-Mail:

Ev. Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld
Pfarrer Henning Reinhardt
Kirchstraße 9
34323 Malsfeld
Tel.: 05661/ 21 74

E-Mail: pfarramt.beisefoerth-malsfeld@ekkw.de

Jugendarbeiter Matthias Lambach,
Tel.: 01573/ 16 63 57 3
E-Mail: matthias.lambach@ekkw.de

Verwaltungsassistentin Fr. Heike Lesch
Tel.: 05664/ 93 97 74
(Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr)
Büro: Ev. Gemeindezentrum
Jägerpfad 10
34326 Altmorschen
E-Mail: kirchenbuero.malsfeld-morschen@ekkw.de

Bankverbindung der Kirchengemeinden Beiseförth-Malsfeld, Dagobertshausen und Elfershausen:

Kirchenkreisamt Schwalm-Eder
Evangelische Bank eG
IBAN: DE46 5206 0410 0002 1001 00

Konto „Förderkreis Ev. Jugend Beiseförth/Malsfeld“:

Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE25 5205 2154 0057 0011 74

Konto für den „Freiwilligen Gemeindebeitrag“:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 0011 55
Bitte unbedingt im Vermerk die betreffende Gemeinde "Beiseförth-Malsfeld", "Dagobertshausen" oder "Elfershausen" angeben, damit die Spende korrekt ihrer Gemeinde zugeordnet werden kann.

Konto "Förderkreis Kirche Elfershausen":

Kirchenkreisamt Melsungen
Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE51 5205 2154 3057 0195 19
Vermerk: "Förderkreis Kirche Elfershausen"



<https://www.oben-unten.de>

[https://www.facebook.com/
Ev.Kirche.BeisefoerthundMalsfeld/](https://www.facebook.com/Ev.Kirche.BeisefoerthundMalsfeld/)